

2. Vernetzungstreffen

Protokoll

**Region Oberwart/
Güssing/ Jennersdorf**

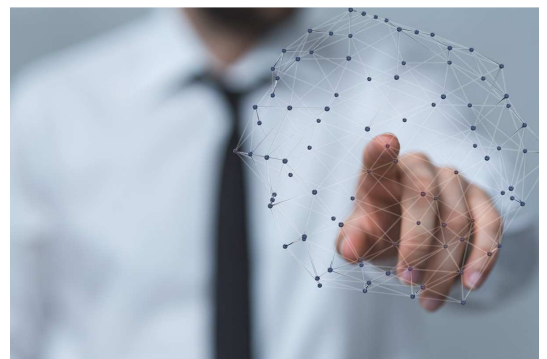
27. April 2015

10.00 – 13.00 Uhr

Gastgeber: Bgld. Volksliedwerk

Thema: EB Vernetzungsplattform

Süd: Aufbau, Nutzen, Ziele



1) Eröffnung und Begrüßung

Die Geschäftsführerin des Burgenländischen Volksliedwerks, Karin Ritter, begrüßt die anwesenden TeilnehmerInnen und heißt sie in der Institution herzlich willkommen. Im Namen der BuKEB begrüßt auch die BuKEB-Vorsitzende Christine Teuschler die BesucherInnen, die Projektkoordinatorin Kathrin Weinelt erläutert kurz die geplanten Programmpunkte der heutigen Veranstaltung.

2) Vorstellung Volksliedwerk und Haus der Volkskultur

Das Volksliedwerk ist ein gemeinnütziger Verein und gemeinsam mit dem Hianzenverein im Haus der Volkskultur in Oberschützen untergebracht. Es verfügt über ein großes Archiv, das eine Sammlung burgenländischer Volkslieder beheimatet.

Im Zuge verschiedener Projekte gibt es eine enge Zusammenarbeit mit Schulen, das Thema Volksmusik und Volkskultur wird kindergerecht aufbereitet und den SchülerInnen nähergebracht. Aber auch Erwachsenen sind Zielgruppe des Volksliedwerks, es werden öffentliche Singen veranstaltet, mit Flüchtlingen aus Rechnitz wird im Rahmen einer „interkulturellen Musikschule“ musiziert.

2015 gilt als das „Jahr der Volkskultur“, unter dem Titel „Burgenland musiziert“ wird Musik aus dem Burgenland vor den Vorhang geholt.

Das Haus der Volkskultur selbst wurde mittels EU-Förderungen errichtet und genießt große Anerkennung in der Architektenszene. Inhaber des Hauses ist der Hianzenverein, das Volksliedwerk nützt die Räumlichkeiten als Untermieter.

Bei einer anschließenden Hausbesichtigung haben die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, das Haus der Volkskultur näher kennenzulernen, sie bekommen einen Einblick in das ebenfalls dort beheimatete Volkskundemuseum und die verschiedenen Veranstaltungsräume.

3) WHO is WHO

Eines der Hauptziele der Vernetzungstreffen ist das gegenseitige Kennenlernen der regionalen EB-AkteurInnen. Beim Programmpunkt „Who is Who“ werden die WorkshopteilnehmerInnen deshalb aufgefordert, sich selbst und ihre Organisation näher vorzustellen.

Nina Hombauer / Koordinationsstelle Übergang Schule-Beruf

Die Koordinationsstelle ist in der Burgenländischen Forschungsgesellschaft angesiedelt und durch Nina Hombauer 20 Wochenstunden besetzt. Sie fungiert als Bindeglied

zwischen den Trägern des Jugendcoachings (ursprünglich 2 Träger – Rettet das Kind und vamos – seit 2015 nur noch Rettet das Kind) und ist auch für die neu etablierten Produktionsschulen (Träger: BUZ Neutal und vamos) zuständig. Die Produktionsschulen können als Erweiterung des Jugendcoachings bezeichnet werden, Jugendliche mit erhöhtem Betreuungsbedarf werden dort für maximal ein Jahr auf eine Lehre oder eine weitere schulische Ausbildung vorbereitet.

Ingeborg Wilfinger / BiB – Bildungsinformation Burgenland

Ingeborg Wilfinger arbeitet als Bildungsberaterin bei der Bildungsinformation Burgenland. Die BiB ist eine kostenlose Bildungsberatungseinrichtung mit Sitz in Eisenstadt und wird durch EU und Land finanziert. Das Hauptangebot der Bildungsinformation ist das Burgenländische Bildungstelefon, das als Erstanlaufstelle für alle Bildungsfragen etabliert werden soll. Neben dem Bildungstelefon haben Bildungssuchende auch die Möglichkeit der Emailanfrage, Infomaterialien können ebenfalls kostenlos bestellt werden. Im Rahmen von mobilen Infoständen (BiB mobil) und Infopoints (Prospektständer) im gesamten Südburgenland ist die BiB landesweit tätig.

Renate Holpfer / Frauen für Frauen Burgenland

Die Frauenberatungsstellen im Südburgenland beschäftigen 20 Mitarbeiterinnen und bieten Erwachsenenbildung im Rahmen der Frauenberufszentren (FBZ) an. Die Klientinnen erfahren vom Angebot des FBZ einerseits durch Mundpropaganda, andererseits werden sie durch öffentliche Stellen (AMS, Schulen, Polizei) verwiesen. Thematisch geht es in erster Linie darum, Frauen zu stärken, um Empowerment und die Verbesserung der Arbeitsmarktsituation der Frauen im Süden.

Ingrid Hochwarter / Landesverband der Burgenländischen BibliothekarInnen (Litzelsdorf)

Die Bibliotheken erleben derzeit einen Aufschwung, neben Bücher spielen auch neue Medien eine wichtige Rolle. Es gibt eine enge Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen im Bereich Lesefrühförderung, finanziert durch Bundeskanzleramt und Land Burgenland (Abteilung 7). Zum Zweck der Ressourcenbündelung und um den öffentlichen Auftritt der Büchereien zu stärken, wurde ein Bibliotheksnetzwerk als Dachverband gegründet

Michaela Brossmann und Christoph Greiner / BFI Oberwart

Michaela Brossman ist Trainerin im BFI Oberwart für den Bereich „Jugendliche/ Berufsorientierung“.

Christoph Greiner arbeitet als Servicecenterleiter der Servicestellen Oberwart und Oberpullendorf.

Das BFI Burgenland ist ein gemeinnütziger Verein mit Außenstellen in Ungarn und Kroatien, verfügt über Servicestellen in allen burgenländischen Bezirksvororten sowie eigenen Gesundheits-, Metall- und Holzausbildungszentren. Das BFI führt Weiterbildungen im Auftrag des AMS durch (Großteil des Kursangebots), einen geringeren Anteil des Angebots nehmen frei finanzierte Kurse ein. Die Arbeitsschwerpunkte des BFI Oberwarts liegen in erster Linie in folgenden Bereichen: Lehre mit Matura, integrative Lehrausbildungen (neu), Vermittlungskurse, Führung eines sozialökonomischen Betriebs (Kantine, Haus- und Gartenpflege für Privatpersonen; Ziel: Langzeitarbeitslose auf den ersten Arbeitsmarkt vorzubereiten).

Bernadette Orban / IR&C Consult Dr. Prieler

Der in Großhöflein ansässige, selbstständige Psychologe Dr. Prieler führt mit seinen MitarbeiterInnen psychologische Testungen im Auftrag des AMS durch. Frau Orban ist dabei für die Bezirke Oberpullendorf, Oberwart, Güssing und Jennersdorf zuständig. Die Testungen werden vor allem für die Feststellung der Eignung für bestimmte Ausbildungszweige (z.B. PflegehelferInnen) angewendet. Auch eine Zusammenarbeit mit Schulen (über die AMS Berufsinfozentren BIZ) besteht.

Rita Schmalnauer (JE), Karin Jandrisevits (GÜ) Stefanie Moor (OW), Margit Poandl (OW) und Christine Teuschler (LV) / VHS Burgenland

Der Landesverband der Burgenländischen Volkshochschulen hat den Sitz in Eisenstadt und wird von den Geschäftsführerinnen Christine Teuschler und Elisabeth Deinhofer geleitet. VHS-Regionalstellen finden sich in Halbtorn, Eisenstadt, Oberwart und Jennersdorf, darüber hinaus gibt es örtliche Volkshochschulen, die als eigene Vereine ebenfalls Mitglied im Landesverband sind (z.B. VHS Matterburg, VHS Güssing). Die Schwerpunkte liegen in der allgemeinen Erwachsenenbildung, sowie in der Basisbildung und im Nachholen von Bildungsabschlüssen, die Teilnahme erfolgt ausnahmslos auf freiwilliger Basis.

4. Synergien und Perspektiven: Möglichkeiten der künftigen Zusammenarbeit

Im Zuge des zweiten Vernetzungstreffens soll gemeinsam überlegt werden, worin der gegenseitige Nutzen der Vernetzungsplattform liegen und wie die Zusammenarbeit in Zukunft gestaltet werden könnte.

Dazu werden folgende **Fragestellungen** formuliert:

- *Gibt es Möglichkeiten zukünftiger Zusammenarbeit/Synergien? Wie können diese aussehen?*



- Kann die Plattform eine Unterstützung in unserer täglichen Bildungsarbeit darstellen?
- Wie muss sie gestaltet sein, dass wir einen Nutzen daraus ziehen können?

Die Fragestellungen werden in einer moderierten Diskussionsrunde im Plenum behandelt, die wichtigsten Stichpunkte auf einem Flipchart notiert. Dabei werden folgende Punkte zur Sprache gebracht:

- Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit: MultiplikatorInnen, gemeinsame öffentliche Auftritte der regionalen EB, Zeitung, Internet
- Vermehrte Nutzung von „Bildungsinfopoints“ der BiB (Infoständer in Gemeinden, Technologiezentren, Gebietskrankenkassen,...) durch die Einrichtungen
- Eventuell Einreichung gemeinsamer Projekte (LEADER?)
- Gegenseitige Unterstützung z.B. durch „Liken“ von relevanten Themen auf FB, Verlinkungen auf Homepages
- Offenes Gesprächsklima unter den Einrichtungen schaffen, keine Tabus (Stichwort: BuKEB-Mitgliedschaft)
- Thema „Holschuld“: Inwiefern kann diese von KlientInnen eingefordert werden?

5) Zusammenfassung und Ausblick

Die Diskussion zeigt, dass durch Beratungsstellen wie die Bildungsinformation Burgenland bereits einiges an Öffentlichkeitsarbeit für die EB geleistet wird, dies aber unter den Einrichtungen zu wenig bekannt ist. Damit die TeilnehmerInnen einen besseren Überblick über die laufenden Aktionen bekommen, erklärt sich die BiB bereit, beim dritten Vernetzungstreffen eine kurze Einblick in ihre Arbeit zu geben. Gemeinsam kann dann überlegt werden, wie bereits vorhandenen Strukturen weiter genutzt werden können.

Das Folgetreffen wird am 31. 8. 2015 um 10.00 Uhr in der Frauenbibliothek Frida in Oberwart stattfinden. Thema: Öffentlichkeitsarbeit; Information, Orientierung und Bekanntmachung des Angebots

TeilnehmerInnen

Brossmann	Michaela	BFI Güssing
Bruckner	Manuela	VHS Oberwart
Greiner	Christoph	BFI Obwerwart
Hochwarter	Ingrid	LV Bgld. BibliothekarInnen
Holpfer	Renate	Frauen für Frauen Bgld.
Hombauer	Nina	KoSt Übergang Schule/Beruf
Jandrisevits	Karin	VHS Güssing
Moor	Stephanie	VHS Oberwart
Orban	Bernadette	IR&C Consult
Poandl	Margit	VHS Oberwart
Ritter	Karin	Bgld. Volksliedwerk
Schmalnauer	Rita	VHS Jennersdorf
Teuschler	Christine	Burgenländische Volkshochschulen
Weinelt	Kathrin	BuKEB
Wilfinger	Ingeborg	Bildungsinformation Burgenland